



## Schule – neuer Lebensabschnitt

Mit der Schule beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Am Ende jeder Schulstufe steht ein Übergang. Das Kind verlässt einen Teil des alten «Entwicklungslandes» und gewinnt Neues dazu. Bei Kindern, die einschulen, versinkt die frühe Kindheit; mit dem Eintritt in die Mittelschule verlassen die Kinder die Kindheit und treten in die Pubertät ein. Mit dem Schulbeginn muss sich das Kind von der Mutter trennen. Die neue Umgebung stellt gleichzeitig hohe Anforderungen an das Kind.



Foto: Günter Havlena / pixelio.de

- ☼ Richtig voneinander Abschied nehmen – durch einen Abschiedskuss oder durch ein Kreuz auf die Stirn, das dem Kind den Segen mitgibt und ihm Sicherheit vermittelt
- ☼ Interesse zeigen für die neuen Freunde/Freundinnen; sie auch einmal einladen
- ☼ Am Gelernten Interesse zeigen und Schulerfolge, aber auch Misserfolge, nicht überbewerten
- ☼ Für Entspannung sorgen, wenn das Kind heimkommt, es einmal reden lassen. So kann es sich den Frust und die Neuigkeiten des Tages von der Seele reden
- ☼ Die Kinder immer wieder ermutigen und ihnen etwas zumuten, anstatt sie zu entmutigen
- ☼ Auch sollten sich Eltern nicht durch das Kind jene Wünsche erfüllen wollen, die sich für sie selbst nicht erfüllt haben
- ☼ Kinder nicht untereinander vergleichen. Das Kind sollte nur im Wettbewerb mit sich selber stehen. Kein Kind will verglichen werden. Der Vergleich lähmt die Kinder, anstatt sie zu motivieren
- ☼ Bei Schulängsten sich vertrauensvoll an die Lehrer/Lehrerinnen bzw. an die psychologische Beratungsstelle wenden

Aus dem Büchlein «Kinder wachsen – Eltern auch», Toni Fiung, Kath. Sonntagsblatt Diözese Bozen-Brixen